



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Stefan Löw, Richard Graupner, Roland Magerl, Ferdinand Mang, Christian Klingen, Jan Schiffers** und **Fraktion (AfD)**

Bericht zu den Ausschreitungen in Augsburg in der Nacht vom 19.06. auf den 20.06.2021

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport mündlich und schriftlich über den Einsatz der Bayerischen Polizei hinsichtlich der massiven Ausschreitungen in der Nacht vom 19.06. auf den 20.06.2021 in der Augsburger Innenstadt zu berichten.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte behandelt werden:

- Welche Risiken sieht die Staatsregierung in der zunehmenden Aggressivität junger Feiernder?
- Welche Konsequenzen plant die Staatsregierung aufgrund der Ausschreitungen in Augsburg einzuleiten?
- Wie setzte sich die beteiligte „Partyszene“ zusammen?
- Waren politische Motive während der Ausschreitungen erkennbar?

Begründung:

In der Nacht vom 19.06.2021 kam es in der Augsburger Innenstadt über mehrere Stunden hinweg zu massiven Ausschreitungen hunderter aggressiver Menschen. Die etwa 1 400 randalierenden Feiernden attackierten die Einsatzkräfte, verletzten dabei 15 Polizeibeamte und demolierten Dienstfahrzeuge. Dieses Verhalten führte auch auf Seiten der Feiernden zu Verletzten.^{1 2}

Wie BR-Berichten (BR = Bayerischer Rundfunk) zu entnehmen war, warfen die Randalierer hunderte Flaschen, beleidigten und griffen die Polizistinnen und Polizisten, Rettungs- und andere Hilfskräfte an, da sie aufgefordert wurden, die Innenstadt zu verlassen. Der Einsatz wurde mit zunehmender Dauer aggressiver, weswegen Zusatzkräfte zum Schutz der Hilfskräfte und zur Deeskalation der Lage alarmiert werden mussten.

Seit Monaten ist eine zunehmende Gewaltszene in Augsburg und anderen deutschen Großstädten erkennbar, wie beispielsweise in Stuttgart, Berlin oder Hamburg. In Augs-

¹ <https://www.welt.de/vermischtes/article231964163/Augsburg-Massiver-Ausbruch-von-Gewalt-Polizei-muss-Innenstadt-raeumen.html>

² <https://www.br.de/nachrichten/bayern/entsetzen-bei-polizei-und-sanitaetern-nach-krawallen-in-augsburg.SasYobf>

burg kam es bereits Ende März dieses Jahres zu Gewalteskalationen zwischen gewaltbereiten Jugendlichen und der Polizei, bei der ebenfalls Beamte verletzt wurden.³ Im Zusammenhang mit den Schlägereien im Sheridan-Park gab die Polizei bereits an, einzelne Störer in der Nacht vom 19.06.2021 wiedererkannt zu haben.

Da u. a. beeinflusst durch die andauernden Corona-Maßnahmen zunehmend eine Unruhe auf Seiten der aggressiven Partyszene bemerkbar wird und es neben einiger anderer Städte in Deutschland auch in Augsburg vermehrt zu Gewaltausschreitungen und einem sinkenden Sicherheitsgefühl gekommen ist, ist ein Bericht der Staatsregierung folgerichtig.

³ <https://www.augsburger-allgemeine.de/augsburg/Augsburg-Gewalteskalation-im-Sheridan-Park-Sie-suchen-die-Konfrontation-mit-der-Polizei-id59420376.html>